

INHALT

Vorwort	5
Einleitung	11
Erstes Kapitel	
Zur historischen Genese agrarischer Interessenpolitik	
1. Agrarverfassung und Mentalität der Landbevölkerung	25
2. Vom Agrar- zum Industriestaat: Die Landwirtschaft bis 1918	35
3. Anfänge organisierter agrarischer Interessenvertretung	43
Zweites Kapitel	
Der Reichs-Landbund: Entstehung, Organisation, Ideologie und Methoden des agrarischen Lobbyismus	
1. Die Fusionsverhandlungen zwischen dem BdL und dem DLB 1919 bis 1921	
a) Etappen im Kampf um die Macht	57
b) Einheitsorganisation des Landvolks?	69
c) Personelle Kontinuitäten und Diskontinuitäten	72
2. Zur Organisationsstruktur des Reichs-Landbundes	
a) Problemhorizont einer dezentralen Binnenstruktur	81
b) Mitgliederzahlen und Finanzentwicklung	93
c) Geschäftliche Einrichtungen und angeschlossene Verbände	97
3. Programmatik und Ideologie des Reichs-Landbundes	
a) Begriff und Funktion der Verbandsideologie	111
b) Das neokonservativ-berufsständische Gesellschaftsmodell des Reichs-Landbundes	114
c) Instrumentalisierung des Antisemitismus	121
4. Methoden des Lobbyismus	
a) Presselenkung und Einfluß auf die öffentliche Meinung	128
b) Parteipolitische Verbindungen des Reichs-Landbundes	134
c) Einflußnahme auf Parlamente und Bürokratie	152

Drittes Kapitel

Die »schwere Last« von Versailles: Anpassungsschwierigkeiten zwischen Inflation und »relativer Stabilisierung«

1. Politik unter Nachkriegsbedingungen
 - a) Kompromißlos gegen Weimar: Beteiligung am Kapp-Putsch 1920 156
 - b) Die Folgen der Inflation: Versäumter Aufschwung 167
 - c) Die Arbeiterpolitik des Reichs-Landbundes 177
2. »Relative Stabilisierung« oder Auftakt zum Chaos?
 - a) Agrarzollforderungen und Handelsvertragsverhandlungen . . 195
 - b) Höhepunkte der innenpolitischen Auseinandersetzung 217
 - c) Reichspräsidentenwahl 1925 und Ostpreußenhilfe 1926 233

Viertes Kapitel

Die Grüne Front auf dem Weg vom Agrarschutz zum Agrarprotektionismus

1. Die Politisierung des Landvolks als Folge der Weltagrarkrise 1927/28
 - a) Schwarze Fahne und Landvolkbewegung 247
 - b) Bildung der Grünen Front im Jahre 1929 256
2. Die Osthilfe: »Magna Charta« der Agrarwirtschaft
 - a) Ausgleich mit der Industrie: »lex Silverberg« 266
 - b) Der Kampf des Reichs-Landbundes gegen die Siedlungsprojekte 280

Fünftes Kapitel

Zwischen den Parteien: Polarisierung und Selbstgleichschaltung des Reichs-Landbundes

1. Entstehung agrarischer Splitterparteien 287
2. Eklat im Vorstand: Der Zerfall des Reichs-Landbundes 300
3. Nationalsozialistische Unterwanderung und Schulter schluß mit Hitler 319

Schlußbetrachtung 353

<i>Inhalt</i>	9
Anhang	362
Verzeichnis der Abbildungen und Tabellen	364
Verzeichnis der Abkürzungen	366
Quellen und Literatur	
A. Ungedruckte Quellen	369
B. Gedruckte Quellen und Literatur	372
Register	420